



Stellungnahme der Grünen Stadt Uster

Uster West: Ein Sieg für den Moorschutz!

Uster, 1. Juli 2020. – Die Strasse Uster West wird nie gebaut werden. Was die Ustermer Grünen schon lange prophezeit hatten, hat nun der Regierungsrat bestätigt. Das ist ein Sieg für den Moorschutz. Damit ist die Scheinlösung für Usters Verkehrsprobleme endlich vom Tisch und die Stadt Uster kann nun eine nachhaltige Verkehrspolitik planen.

Die Strasse Uster West ist unnötig! Sie löst keine Verkehrsprobleme sondern verlagert sie bloss, kostet Millionen von Steuergeldern und vor allem verletzt sie den Schutz eines bedeutenden Feuchtgebietes. Deshalb waren die Grünen gegen den Bau dieser Strasse.

Das definitive Aus für Uster West ist denn auch ein Sieg für den Moorschutz und somit ein Sieg für den Umweltschutz. Dieser Sieg ist den Anwohnerinnen und Anwohnern zu verdanken, die beharrlich und gezielt gegen dieses Projekt vorgegangen sind.

Den Todesstoss erhielt das Projekt Uster West bereits im November 2018, als das Baurekursgericht die Pufferzonen des Regierungsrats als ungenügend taxiert hatte. Über eineinhalb Jahre hat es gedauert, bis auch Regierungs- und Stadtrat zur Einsicht gelangten, dass sie das Projekt Uster West nicht realisieren können.

In diesen eineinhalb Jahren hatten wir Grünen immer wieder verlangt, dass der Stadtrat seine Verkehrspolitik auf eine Lösung ohne Uster West ausrichtet. Doch noch am 11. Mai hat sich der Stadtrat sein Stadtentwicklungskonzept 2035 vom Gemeinderat verabschieden lassen. Darin definierte er Uster West als eines der «Schlüsselprojekte» für Uster – das war offenbar falsch! Damals hatten wir Grüne moniert, dass die Stadt sich nicht an ein Projekt klammern soll, das keine Zukunft habe.

Eng verknüpft mit der Strasse Uster West ist die Moosackerstrasse, welche den Verkehr von der Wilstrasse nach Riedikon führen soll. Diese würde bestes Landwirtschaftsland zerstören. Und sie würde den Verkehr in Uster kaum entlasten. Nun gilt es die Moosackerstrasse möglichst rasch aus dem kantonalen Richtplan zu löschen. Denn: Ohne Uster West gibt es auch keine Moosackerstrasse!

Den heutigen Tag sollten der Regierungs- und der Stadtrat für eine Wendemarke in der Ustermer Verkehrspolitik nutzen. Nun gilt es, die Mobilität unserer Stadt neu zu denken und klimafreundlicher auszurichten. Die eigentlichen «Schlüsselprojekte» liegen dabei beim Fuss- und Veloverkehr sowie beim öffentlichen Verkehr. Dieser muss attraktiver und sicherer ausgestaltet werden, und zwar in einem zügigen Tempo. Damit die Stadt ihrem eigenen Motto gerecht wird: Uster steigt um!

Weitere Informationen:

Patricio Frei, Gemeinderat und Fraktionspräsident Grüne, 076 520 24 66